Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

76 (20.9.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 76. Mittwoch den 20. September 1848.

Schuldienstnachrichten.

Dem bisherigen Unterlehrer Tob. Friedrich Beisel zu Berwangen ist die erledigte evangel. Schulstelle zu Lobenfeld übertragen worden.

Dem bisherigen evangel. Schullehrer zu Leopoldshafen, Friedrich Becker, ist die erledigte Schulstelle zu Kippenheim übertragen worden.

Zu dem Ausschreiben des Schul- und Organistendienstes zu Schliengen vom 11. August d. J. wird bemerkt, daß das Schulgeld nur auf 48 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bühl. (Fahndung.) Nro. 31844. Am 29. August d. J. zwischen 5 und 7 Uhr Abends drang ein Dieb mittelst gewaltsamen Einbrechens einer Thüre durch die Stallung in die Küche und von da in das Wohnzimmer einer Behausung in der Nähe des Hubbades, erbrach dort vermuthlich vermittelst einer Stockhaue den geschlossen angetroffenen Kleiderkasten, aus welchem zwei große Vereinsthaler zu 7 fl., 3—4 Kronenthaler, also wenigstens 8 fl. 6 kr., 4—5 Zweiguldenstücke (8 fl.), ein runder, ehemals weißer lederner Geldbeutel von 5 Zoll Durchmesser mit einem einfach durchgezogenen Bändel, noch werth 2 kr., sodann beiläufig 30—33 fl., in einem hannöver'schen Thalerstücke, verschiedenen Guldenstücken, halben Guldenstücken und Sechsbätznern bestehend, entwendet wurden; was zur Fahndung auf das Entwendete, wie auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter andurch bekannt gemacht wird.

Bühl, den 7. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Heil.

Offenburg. (Diebstahl und Fahndung.) No. 28824. Dem Schusterlehrling Leo Jörger von Bohlsbach, welcher zu Weier in der Lehre steht, wurden am 9. d. M. aus seiner Schlafkammer in der Behausung des Schustermeisters Wolter von Weier folgende Gegenstände entwendet:

Ein neues hänfenes Hemd, an welchem sich unten in der Ecke auf der linken Seite eine rothe Null befindet. Werth 2 fl.

Ferner eine blau tuchene Schildkappe, neuester Façon. Werth 1 fl. 30 kr.

Ferner befand sich im Troge ein Brusttuch, in einer Tasche desselben 2 halbe Guldenstücke, 4 Sechser und 6 Kreuzer, welche der Dieb mitnahm, das Brusttuch aber liezen ließ.

Ein Rock von russischgrünem Tuche, welcher an der Wand hing, im Werthe von 4 fl.

Ein Paar neu vorgeschuhte Stiefel im Werthe von 3 fl. 30 kr.

Dieser Entwendung ist der Schustergeselle Lorenz Feuerstein von Schönau, Oberamts Heidelberg, welchen Schustermeister Wolter am 8. d. M. eingestellt und welcher bei der Entdeckung des Diebstahls verschwunden war, verdächtig.

Wir stellen an die betreffenden Behörden das Ersuchen, auf die entwendeten Gegenstände und den unten beschriebenen Gesellen Feuerstein, der sein Wanderbuch, ausgestellt vom Oberamt Heidelberg unterm 29. Febr. d. J., zurückließ, zu fahnden und ihn beim Betreten anher abliefern zu lassen.

Personsbeschrieb des Lorenz Feuerstein. Alter: 22 Jahre; Statur: mittler; Gesicht: oval; Haare: blond; Stirne: hoch; Augenbraunen:

blond; Augen: blau; Nase: brocklich; Mund: proportionirt; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: im Entstehen; sonstige Zeichen: keine.

Offenburg, den 13. Sept. 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Braunstein.

[1] Achern. (Den Diebstahl in der Großh. Heil- und Pflegeanstalt Illenau betreffend.) No. 16486. Es ist uns jetzt erst gelungen, eine genaue Beschreibung eines Theiles der entwendeten Gegenstände zu erhalten, welche wir hiermit unter Bezug auf unser Ausschreiben vom 31. v. M., 1. und 2. d. M. wie folgt veröffentlichen:

1) Eine goldene Repetiruhr von älterer Form und dickem Caliber, mit arabischen Ziffern, daran eine Kette von schwarzen seidenen Litzen, worin mit Goldperlen Sternchen eingeflochten sind.

2) Eine goldene Kette von der Länge, daß sie zweimal um den Hals geschlungen werden kann; auf den Ringen derselben sind kleine Goldkörnchen in der Größe von Grieskörnern, welche kleine Röschen bilden; dieselbe ist auf der einen Seite mit einem Ring, auf der andern mit einem länglichen, rückwärts gebogenen Haken schließbar.

3) Eine Vorstecknadel in Birnform mit blauen und weißen Streifen und mit zwei herabhängenden Ketten.

4) Eine flache goldene Cylinder-Repetiruhr, im Gehäusedeckel die Nummer 29648, D. L. G. und No. 8282, auf dem Bügelknopfe No. 48, das Zifferblatt von mattem Silber, in der Mitte eine große Rosette, auf dem Deckel des Werkes, der von Messing und vergoldet ist, die Worte: „Echappement à Cylindre No. 8282, rue trempée", unter dem Aufziehloche die Worte: „Quatre trous en pierre fine."

5) Eine Kette von hellem Golde mit einfachen Ringen und einer Schleife zum Schieben, eine Schlange vorstellend.

6) Ein einfacher goldener Ring, inwendig die Buchstaben F. v. R. den 20. Mai 1845.

7) Eine goldene Repetiruhr mit emaillirtem Zifferblatt, hinten zum Oeffnen, und über dem Werke ein Glas; an derselben eine Haarkette.

8) Ein goldener Ring, durch langes Tragen platt gedrückt, auf demselben die Buchstaben H. St.

Zugleich machen wir folgende inzwischen erhobene Thatsachen bekannt, welche auf die Spur der Thäter führen könnten: Am Tage vor dem Diebstahl, den 30. v. M., wurden Abends drei Mannspersonen wahrgenommen, welche sich auf eine verdächtige Weise in der Nähe der Illenau gelagert hatten; dieselben können nicht näher beschrieben werden, als daß sie lange Röcke getragen, zwischen 30 und 40 Jahre alt und ihre Haare und Bärte dunkel gewesen seien, auch hätten wenigstens zwei von ihnen lederne Geldgurten um den Leib geschnallt getragen. Bei der schon in dem Ausschreiben vom 1. d. M. ausgeschriebenen Geldgurte wurde auch ein zum Zulegen eingerichtetes Rebmesser mit grünlichem beinernem Hefte gefunden, auf dessen Klinge der Name Folmayer eingegraben ist. Endlich wurde vor einigen Tagen in dem Mühlbache dahier ein s. g. Centrum-Bohrer aufgefunden, welcher bei Erbrechung der Läden des Verwaltungs-Bureau's angewendet worden sein dürfte; derselbe ist noch ganz neu, und oben auf dem hölzernen Griffe sind die Buchstaben H. E. mit Tinte geschrieben.

Achern, den 16. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ueberlingen. (Fahndung.) Nro. 11676. Canonier Karl Degen von hier, welcher zwar in Beziehung auf unsere Fahndungszurücknahme vom 4. d. M. bei seinem Commando eingeliefert wurde, ist am 11. d. M. aus seinem Arrest zu Rastatt gewaltsamerweise ausgebrochen und flüchtig geworden. Derselbe wird hiermit abermals aufgefordert, sich binnen 4 Wochen wieder bei seinem Commando oder dahier zu stellen, widrigenfalls derselbe als Deserteur erklärt werden wird.

Indem wir dessen Signalement beifügen, wird ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle an Großh. Commando der Artillerie-Brigade zu Karlsruhe oder an das der Festungsartillerie zu Rastatt oder anher zu überliefern.

Ueberlingen, am 14. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Faber.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 9″ 2‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: röthlich; Nase: proportionirt.

Derselbe trug bei seiner Entfernung einen blauen Frack und eine blaue Kappe.

Villingen. (Fahndung.) No. 17040. Joseph Schönstein von Villingen, der wegen Versuchs der öffentlichen Gewaltthätigkeit eine Arbeitshausstrafe von 3 Monaten erstehen sollte, hat sich vor Ablieferung in die Strafanstalt flüchtig gemacht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Es wolle auf den Flüchtigen gefahndet und er auf Betreten anher abgeliefert werden.

Personsbeschreibung. Alter: 32 Jahre; Größe: 5' 4"; Haare u. Augenbraunen: schwarzbraun; Augen: grau; Gesichtsform: rund; Stirne: gewölbt; Nase und Mund: mittelmäßig; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: schwarzen Schnurrbart.

Kleidung: Dunkelgrau tuchener Ueberrock, gestreifte sommerzeugene lange Hosen, Stiefel und Kappe von schwarz und roth gedrucktem Blüsch.

Villingen, den 14. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

[2] Pforzheim. (Aufforderung.) Nr. 27125. Philipp Bürk, verheiratheter Bürger und Goldarbeiter von Brötzingen, hat sich am 26. v. M. von Hause entfernt, und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Die Umstände, unter denen diese Entfernung stattgefunden, geben der Vermuthung Raum, daß Bürk heimlich ausgewandert sei. Deßhalb wird derselbe aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er nach dem Gesetze vom 3. October 1820 bestraft würde.

Pforzheim, den 5. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Blumenfeld. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 10226. Hiermit wird die Fahndung des ehemaligen Grenzaufsehers Levender vom 24. v. M. Nro. 9348 zurückgenommen, da sich derselbe dahier gestellt hat.

Blumenfeld, den 14. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dreyer.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

[2] Severin Hock von Schonach, Soldat bei dem Großh. Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1 in Rastatt.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: schlank; Augen: grau; Haare: blond; Nase: dick.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[3] Der Soldat des Großherzogl. 4. Linien-Infanterie-Regiments von Freydorf, Friedrich Adolph Daum von Mannheim, welcher sich unter Mitnahme seiner Montur- u. Armaturstücke von seinem Regiment entfernt hat.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 5" 2'''; Körperbau: untersetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: schwarz; Nase: proportionirt; Bart: braun.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] Soldat Jakob Franz Ernst Schumacher von Karlsruhe.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Soldat Isidor Holweck von Mingolsheim.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach.

[2] Soldat Theodor Eberlin von Gernsbach.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Soldat Georg Häfner von Eppingen.

Bruchsal. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 28962. Der bisherige Bürgermeister Joseph Schmidt dahier wurde abermals einstimmig und zwar mit 796 Stimmen, worunter die seinige nicht begriffen ist, gewählt.

Bruchsal, den 15. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Leiblein.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschluß-

ses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[3] an den in Gant erkannten Inhaber der mechanischen Zwirnerei am Hohenstein bei Schiltach, Simon Armbruster von Schapbach, auf Freitag den 29. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[3] von Seelbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Altvogt Michael Baumann's Wittwe, auf Donnerstag den 28. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

[1] Bühl. (Vermögens-Absonderung.)
Nr. 21771. In Sachen
der Johann Grafs Ehefrau, Josepha geb. März von Bühl,
gegen
ihren Ehemann Johann Graf von da,
Vermögensabsonderung betreffend,
wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:

Das Vermögen der Klägerin seie von jenem des Beklagten abzusondern und der Beklagte schuldig, das beigebrachte und ererbte Vermögen der Klägerin aus seinem, des Beklagten, Vermögen zu ergänzen und auch die Kosten des Verfahrens zu tragen.

V. R. W.

So verfügt, Bühl den 24. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Adam Mürrle, Uhrengehäusmacher von Weißenstein, welcher sich vor 40 Jahren von Hause weg auf die Wanderschaft begab und seit 28 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen ihm zugefallenes Vermögen 138 fl. 36 kr. beträgt — unterm 11. Sept. 1848 Nro. 27686 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

[3] Der Schneidergeselle Wilhelm Armbruster von Gengenbach, welcher sich im Jahr 1833 auf die Wanderschaft und in der Folge nach Amerika begeben haben soll, ohne daß sein Aufenthalt bis jetzt bekannt geworden wäre, dessen Vermögen in circa 300 fl. besteht — unterm 24. August 1848 Nro. 10855 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Barbara Mösch und Anton Mösch von Offenburg, welche sich schon vor 40 bis 50 Jahren von Hause entfernt und keine Nachricht mehr von sich gegeben haben — unterm 31. Aug. 1848 Nro. 27315 — binnen Jahresfrist.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Kasimir Eckerle, Sohn des Thomas Eckerle und der verstorbenen Luitgarde Ehinger von Vimbuch, welcher vor vielen Jahren nach Ungarn ausgewandert ist, ohne seither eine Nachricht von sich gegeben zu haben — zur Empfangnahme der Erbschaft seiner verstorb. Mutter Luitgarde geb. Ehinger von Vimbuch — unterm 7. September 1848 Nro. 5155 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[2] Friedrich Kautz von Ispringen, welcher vor einigen Jahren eine Reise nach Nordamerika unternommen hat — zur Empfangnahme einer auf Ableben seines Vaters Andr. Kautz von Ispringen ihm anerfallenen Erbschaft von 194 fl. 33 kr. — unterm 7. September 1848 — binnen 6 Monaten beim Großherzogl. Amtsrevisorat Pforzheim.

Kauf-Anträge.

[1] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 6. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist:

Ein dreistöckiges, auf drei Seiten von Stein, hinten von Holz erbautes Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, 35' lang, 31' tief, mit einer im Hofe befindlichen kleinen Holzremise, 12' lang, 8' breit, nebst Garten und Ackerboden hinter dem Hause von 4428 □' Größe.

Der Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Höfchen, Garten und Ackerboden ist 67 Ruth. 69' groß, grenzt einers. an Joseph Henf, anders. an Mathäus Steinel, hinten an Gabriel Beile, vornen an die Amalienstraße.

Baden, den 2. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Niederschopfheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Georg Hoppler jung, Bürger in Diersburg, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 14. März d. J. Nro. 10204 die nachbenannten, in hiesiger Gemarkung liegenden Güter

Donnerstags den 21. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Anschlag.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf nebst Zugehörde im Burggraben, Thal Diersburg, einers. selbst, anders. der Fahrweg . . . . . 800 fl.

2.

2 Sester Hofraithe und Garten nebst Reutfeld allda, einers. selbst, anders. der Fahrweg . . . . . 40 fl.

3.

6 Sester Reben allda, einers. und anders. selbst . . . . . 650 fl.

4.

2 Sester Reutfeld vornen am Hause, einers. und anders. selbst . . . . 50 fl.

5.

2 Sester Matte im Burggraben, einers. der Weg, anders. selbst . . 70 fl.

6.

8 Sester Matte allda, einers. sich selbst, anders. Philipp Kopp . . 400 fl.

7.

2 Sester Matte allda, einers. Mich. Feißt, anders. Anstößer . . . . . 50 fl.

8.

4 Sester Acker allda, einers. und anderseits selbst . . . . . 250 fl.

9.

3 Sester Acker allda, einers. und anderseits selbst . . . . . 200 fl.

10.

2 Sester Reutfeld, einers. und anders. selbst . . . . . 60 fl.

11.

2 Sester Matte allda, einers. Val. Feißt, anders. selbst . . . . . 50 fl.

12.

8 Sester Wald allda, einers. Christian Feißt, anders. Mich. Feißt . . . 300 fl.

13.

1 Sester Reben am Lerchenbühl, einerseits Anstößer, anders. ein Oberschopfheimer . . . . . 100 fl.

Summa . . 3020 fl.

Niederschopfheim, den 1. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ehret. vdt. Bruder.

[3] Fernach, Amts Oberkirch. (Haus-, Garten- und Acker-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 7. April d. Jahres Nro. 6595 werden Donnerstags den 28. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier der Ehefrau des Bürgers und Messerschmieds Joseph Billet von hier ihre nachbeschriebenen Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich mit dem Anfügen versteigert werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine einstöckige, von Riegeln erbaute Behausung mit Werkstätte, Scheuer und Stallung unter einem Dach und Schweinställe, wie auch ein besonders stehendes Backofenhaus und ein großer Gemüsegarten beim Hause, im obern Fernach, einers. die Straße von Oberkirch nach Renchen, anders. Eisenhändler Straub von Oberkirch, oben ein Dorfweg, unten Ochsenwirth Dorner, F. J. Armbruster und Xaver Springmann.

2) 1½ Viertel Ackerfeld auf der obern Höhe, hiesiger Gemarkung, einers. Karl Langenbacher von Oberkirch, anders. mehrere Anstößer.

Fernach, den 25. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Offenburg. (Bierbrauerei- und Wiesfeldversteigerung.) Am Dienstag den 26. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des verstorbenen Bierbrauers Karl Baur von hier gehörige Realitäten wiederholt der Versteigerung ausgesetzt:

1) Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Haus mit Bierbrauerei, Scheuer und Stallung, Hof- und resp. Vorplatz an der Hauptstraße dahier, einers. Handelsmann Nerlinger, anders. die Schlossergasse und resp. die Stadtmauer, sammt dem vorhandenen Braukessel, zweier Kühlschiffe und fünf Bütten.
2) ½ Tauen Wiesfeld auf der Teichmatte, neben dem Gymnasiumsgut und Karl Baur's Kindern.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Offenburg, den 29. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 17. Juli Nro. 14637 wird das dem Tapezier Karl Himmelheber dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit Balkenkeller, zweistöckigem Quergebäude mit gewölbtem Keller auf dem Ludwigsplatz Nro. 55 a, neben Schreinermeister Himmelheber und Kaufmann Lembke,

Freitags den 29. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 14,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 1. September 1848.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

Kappel, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge mehrerer richterlicher Verfügungen Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Bühl werden dem hiesigen Bürger Joseph Straub im Vollstreckungswege seine nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 25. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem Einsiedelhof mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der Zuschlag sogleich ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit Keller und Stallung, und die Hälfte einer Scheuer im Zinken Rittersbach, sodann eine besonders stehende Scheuer mit Wagenschopf sammt dazu gehöriger Hofraithe allda.

2) 1 Viertel 25 Ruthen Acker auf dem untern Rödel, neben Joseph Schaufler und Theodor Höll's Erben.

3) 1 Morgen 3 Viertel Acker allda, neben Joseph Brommer und Erhard Krechtler's Erben.

4) 1 Morgen 2 Viertel Wiesen mit etwas leerem Boden im Rittersbach, neben Joseph Brommer und Lorenz Leppert.

5) 25 Ruthen Acker auf der Leicht, neben Ignaz Ihle und Gregor Seifried.

6) 1 Viertel 8 Ruthen Acker allda, neben Hermann Nesselhauf und Posthalter Lichtenauer.

7) 25 Ruthen Garten und Hofraithe in der Rittersbacher Halt, neben Ambros Jägel und Franz Straub.

8) 6 Ruthen Reben allda, neben Benedikt Eckerle und Kasimir Lang.

9) 13 Ruthen allda, neben Philipp Liebich und selbst.

10) 36 Ruthen allda, neben Karl Karch und Stephan Straub.

11) 20 Ruthen im Hollmannsbosch, neben Hermann Nesselhauf und Fidel Schneider.

12) 12 Ruthen Reben in der Rittersbacher Halt, neben Felix Seifermann und mehreren Anstößern.

13) 12 Ruthen im Hollmannsbosch, neben dem Weg und Balthasar Eberle.

14) 24 Ruthen im Steinfeld, neben Stephan Straub und Karl Eberle.

15) 24 Ruthen auf der Hollenbach, neben Mehreren und Mathäus Falk.

16) 9 Ruthen allda, neben Xaver Liebich und Xaver Linz.

17) 9 Ruthen Reben am Höllebuckel, neben Wallrich König und Ferdinand Brommer's Kindern.

18) 20 Ruthen Wiesen allda, neben den gleichen Anstößern.

abgehaltenen Zwangsversteigerung des Sebastian Wirth von Bühl der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird nunmehr eine zweite Steigerung auf Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, wozu man die Liebhaber einladet.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine einstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst 1 Viertel Baum- und Grasgarten auf dem Gebersberg, einers. der Weg, anders und oben die Gemeindeallmend, unten Lorenz Müller.

2.

6 Ruthen Reben mit etwas Vorgeländ am Rain, einers. Alois Hörth, anders. Mathias Schäfer.

3.

5 Ruthen Reben am Hollacker, einers. und anders. Alois Hörth.

4.

20 Ruthen Acker in der Ländersmatt, einers. Mathias Kist's Wittwe, anders. selbst.

5.

20 Ruthen Acker allda, einers. selbst, anders. mehrere Anstößer.

Neusatz, den 15. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Bromer, Rathschreiber.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Michael Fahrer, Bürger in Kleinsteinbach, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Samstags den 30. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause ungefähr 1 Morgen 2 ½ Viertel Acker und 1 Viertel Wiesen in erster Zwangsversteigerung veräußert und wenn der Schätzungspreis erlöst wird, sogleich losgeschlagen.

Durlach, den 2. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

[3] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der auf heute angeordneten, in Nro. 65, 67 u. 68 dieses Blattes ausgeschriebenen ersten Zwangsversteigerung der dort beschriebenen Liegenschaften aus der Gantmasse des Jakob Schmider vor Wickersbach dahier kein Resultat erzielt wurde, indem kein Angebot darauf geschah, so wird zur zweiten Versteigerung der benannten Liegenschaften Tagfahrt auf

Montag den 25. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Sonnenwirthshause vor Riersbach dahier bestimmt, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn dasselbe den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Oberharmersbach, den 6. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

Langenwinkel, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 4. d. M. stattgehabten Versteigerung der zur Gantmasse des verstorb. Johann Feist von hier gehörigen, nachbeschriebenen Liegenschaften der Anschlag nicht geboten worden ist, so wird eine zweite Steigerung auf

Montag den 25. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf der Gemeindestube dahier mit dem Bemerken vorgenommen, daß, wenn der Anschlag auch nicht erreicht wird, der Zuschlag dennoch erfolgt.

Die Liegenschaften sind:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Stall und freistehenden Schweinställen, nebst 4 Sester Hofraithe und Garten, einerseits Herrschaftgut, anderseits Johann Kettenacker's Wittwe.

Anschlag 721 fl.

Langenwinkel, den 10. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

[1] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 16. August l. J. in Gemäßheit richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Bruchsal vom 24. Mai d. J. Nro. 16365 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Karl Andreas Wippelschen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Freitag den 29. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

12 ½ Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit mitten im Ort an der Pflaumgasse, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer mit Viehstall nebst Schweinställen mit Remise erbaut sind, einers. Konrad

Krätz und Fabian Schäfer, anders. Jak. Bellm und Ignaz Woll.

Hiezu gehören 15 Ruthen Wiesen in den Erlen, neben Konrad Krätz und Philipp Waas.

2.

25 Ruthen Acker im untern Neuenfeld, einers. Johann Haßmann's Wittwe, anders. Friedrich Dewald's Erben.

3.

1 Viertel Acker in den Hellen, einers. Weg, anders. Georg Adam Häfner.

4.

26 Ruthen Baum- und Gemüsegarten in der Eich, einers. Franz Haßmann, anderseits Jakob Schäfer.

5.

25 Ruthen Acker im Kellerbrunnen, einers. Claudius Gebhard, anders. Math. Ziegelmeier.

6.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im untern Neuenfeld, einers. Karl Andreas Wippel, anderseits Konrad Rieger.

7.

36 ¼ Ruthen Acker im obern Neuenfeld, einers. Jakob Ringshauser, anders. Blasius Haßmann.

8.

1 Viertel Acker am Kleinenfeld, einers. und anders. Martin Bosch.

Langenbrücken, den 15. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Dickgießer. vdt. Kehrbeck.

[3] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 10. April d. J. Nr. 13809 werden den Joseph Meyer's Eheleuten von Eisenthal ihre in hiesiger Gemarkung gelegene Güter am 26. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, hier auf dem Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert werden, nämlich:

1) 1 Viertel Acker im Maien, einers. Jos. Christ, anders. Max Hördt.

2) 3 Viertel auf der Birdung, einers. Richard Rist, anders. Wilhelm Drapp.

3) 2 Viertel 10 Ruthen Wiesen im Metig, einers. Joh. Libich, anders. Balth. Pfeifer.

4) 16 Ruthen Reben im Vogelsgesang, einerseits Seb. Peter's Erben, anders. Ignaz Walter.

5) 8 Ruthen Reben allda, einers. Philipp Lorenz, anders. Th. Huck.

6) 30 Ruthen Acker im Langenacker, einers. Engelbert Schick's Wittwe, anders. Karl Droll.

7) 16 Ruthen Reben im Satz, einers. Th. Huck, anders. die Erbschaft.

8) 4 Ruth. Bosch allda, einers. Joh. Walter, anders. Gegenstößer.

9) 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen, im Röhrig, einerseits Modest Walter, anders. die Erbschaft.

10) 1 Viertel 26 Ruthen Wiesen im Maien, einers. Amb. Weis, anders. Max Hördt.

11) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Beerweg, einers. Felix Daub, anders. Jak. Seiber.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Sinzheim, den 12. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt. vdt. Peter, Rathschr.

Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Weber Wendelin Lehmann werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. wohllöbl. Bezirksamts Wolfach vom 5. Juli d. J. No. 7934

Dienstags den 26. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege zum Zweitenmale öffentlich versteigert werden, als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Stadt dahier an der Schloßstraße, neben Metzger Karl Faist und Hafner Joseph Schweitzer's Wittwe.

2.

Ein Garten vor dem obern Thor an der Landstraße, neben Zuckerbäcker Haas und Jos. Sandhaas' Erben.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, so erfolgt dennoch der Zuschlag.

Wolfach, den 10. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

[3] Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute gemäß richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 23. März, 1. und 8. April, 22. Mai und 8. Juni d. J. Nr. 6189, 7400, 6187, 12361 und 11542 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Max Springer der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 28. d. M.,

4.
20 Ruthen Wiese auf der Ipfnung, einers. Anton Ziegler's Wittwe, anders. Stephan Graf.
5.
5 Ruthen Reben im Krebs, einers. Gregor Huck, anders. Leopold Hasel.
6.
10 Ruthen Reben im Sonneberg, einerseits Gregor Rüb, anders. Paul Bilger.
7.
10 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. Stephan Graf, anders. Peter Graf.
8.
4 Ruthen Reben im Unterfernig, einerseits Peter Ernst, anders. Karl Graf.
9.
10 Ruthen Reben allda, einers. Brigitta Graf, anders. Ignaz Frank.
10.
7 Ruthen Reben in der Halt, einers. Anton Meier, anders. Victorin Meier's Wittwe.
11.
17 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. selbst, anders. Euphrosina Graf.
12.
20 Ruthen Matten auf der Steinmatt, einers. Kilian Hag, anders. Euphrosina Graf.
13.
7 Ruthen Reben in der Bühnd, einers. Helena Lorenz, anders. Weg.
14.
8 Ruthen Reben im Büchelberg, einerseits Peter Huck, anders. Math. Frank.
15.
6 Ruthen Reben in der Steingrube, einers. Konrad Greis, anders. Gregor Ernst.
16.
6 Ruthen Reben im Oberfernig, einers. Dominik Graus, anders. Peter Graf.
17.
10 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. Victorin Greis, anders. sich selbst.

Varnhalt, den 9. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Huck. vdt. Zwingert, Rathschr.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 3. Juli d. J. Nro. 13569 wird das dem abwesenden Bierbrauer August Schmieder dahier gehörige zweistöckige Haus mit einstöckigem Seitenbau und Querbau, nebst dreistöckigem Seitenflügel und Brauereigebäude in der langen Straße Nro. 16, neben Sonnenwirth Geggus,

Dienstags den 26. September d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 26,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 23. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[3] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 30. Mai, 25. Juni und 14. August 1848 Nr. 17438, Nr. 19141, Nr. 25451 werden den Dominik Stötzle's Eheleuten dahier ihre Liegenschaften am

Montag den 2. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr, auf diesseitigem Rathszimmer im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

1.
Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, nebst einem kleinen Gärtchen, einers. Andreas Geck, anders. Michael Geck, vornen Andreas Geck, hinten Thomas Stutz.
2.
25 Ruthen Acker in der Brügelbühnd, einers. Mathäus Schimpf, anders. Johann Ruby.
3.
50 Ruthen Acker auf der untern Lissen, einers. die Scheeresgasse, anders. Kaspar Gaß.
4.
75 Ruthen Acker im untern Schwatterloch, einers. Joseph Isenmann, anders. unbekannt.
5.
1 Sester Acker im obern Schwatterloch, einers. Kaspar Gaß, anders. Sigmund Wörter.
6.
50 Ruthen Feld auf dem Hecklersberg, einers. ein Rain, anders. Alex. Friedrich.
7.
1 ½ Sester Feld auf der Kirchgasse, einers. die Gasse, anders. Gottfried Bauert.
8.
50 Ruthen Reben auf dem Hucken, einers. Johann Ruf, anders. die Huckgasse.
9.
25 Ruthen Reben im Windenloch, einers. Klemens Uhrich, anders. Rebenrain.
10.
75 Ruthen Acker auf dem Stückacker, einers. Xaver Sinz, anders. der Rittgraben.

11.

37 ½ Ruthen Feld auf dem Hecklersberg, einers. Niederschopfheimer Bann, anders. Fried. Isenmann.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden wird.

Hofweier, den 1. September 1848.

Das Bürgermeisteram.

Zapf. vdt. Göppert.

Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Die Erben des verstorbenen Math. Schäfer von hier lassen mit Zustimmung des Familienraths, der Erbtheilung wegen, am Mittwoch den 4. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Laube dahier nachstehende Liegenschaften der öffentlichen Steigerung aussetzen, als:

1.

1 Viertel Acker am Kochsacker, einerseits Franz Michael Fischer, anders. Barthel Fischer.

2.

1 Viertel Wiesen nebst 1 Viertel Kastanienhald im Teufelsbosch, einers. Balthasar Riehle, anders. Anton Zink.

3.

1 Steckhaufen Reben am Liebsen, einerseits Michael Kist, anders. Ignaz Hörth.

4.

1 Steckhaufen Reben im Rischling, einers. und anders. Anton Bauer.

5.

1 Steckhaufen Reben in der Bergerhald, einers. Andreas Merz, anders. Arbogast Kinz.

6.

2 Steckhaufen Reben im Rehlsbach, einers. Andreas Merz, anders. Joseph Streck.

7.

1 Steckhaufen Reben auf dem Hollacker, einers. Joseph Streck, anders. Lorenz Sackmann.

8.

1 Viertel Kastanienhald in der Schleifhald, einerseits Ignaz Hörth, anders. Dionys Kist.

Dabei wird bemerkt, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

Neusatz, den 13. September 1848.

J. A. d. B.:

Bromer, Rathschreiber.

[2] Hatzenweier, Amts Bühl. (Hausversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 10. Aug. d. J. Nr. 29798 wird am Dienstag den 3. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Storchenwirthshause dahier aus der Gantmasse des Xaver Braun von hier nachbeschriebene Behausung mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der vorliegende Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung nebst 20 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, worauf das Gebäude steht, einerseits die Straße, anderseits Lorenz Jörger.

Hatzenweier, den 2. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Braun. vdt. Acker.

Freistett, Amts Rheinbischofsheim. (Hausversteigerung.) Da bei der am 12. d. M. dahier abgehaltenen Versteigerung des zur Gantmasse des ledig verstorbenen Georg Fischer von hier gehörigen Wohnhauses sammt Zugehörde der Anschlag von 400 fl. nicht erzielt wurde, wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung desselben auf

Donnerstag den 5. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken festgesetzt, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn es auch unter dem Anschlag bleiben sollte.

Freistett, den 13. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hauß.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 1. Febr. d. J. No. 5028 werden folgende Liegenschaften des Bürgers und Bäckers Johann Wehrle zu Steinbach am

Mittwoch den 27. September d. J.,

Nachmittags halb 3 Uhr, im hiesigen Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn das Letztgebot den Schätzungspreis mindestens erreicht.

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einers. Jos. Burkhard, anders. Jak. Fautz. Schätzungspreis 900 fl.

2) 2½ Sester Ackerfeld beim Hause, einers. Joseph Burkhard, anders. Jakob Fautz. Schätzungspreis 250 fl.

Seelbach, den 20. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 6. Juli

19) 1 Viertel 15 Ruthen Wiesen im Kämmerle, neben Vincenz Pfliehinger und Wendelin Moser.

20) 1 Viertel 35 Ruthen Wiesen auf der Weidmatt, neben Ludan Kling und Fidel Schneider.

21) 2 Viertel do. allda, neben Hieronimus Blum und Ignaz Götz.

22) 12 Ruthen Reben im Wolfhag, neben Emerich Schaufler und selbst.

23) 12 Ruthen allda, neben Jos. Schaufler und Rudolph Kist.

24) 12 Ruthen allda, neben Anton Rapp und Valentin Doll.

25) 12 Ruthen allda, neben Anton Rapp und selbst.

26) 24 Ruthen allda, neben Bernhardin König und Philipp Liebich.

27) 12 Ruthen allda, neben Franz Anton Schaufler und Joseph Brommer.

28) 12 Ruthen allda, neben Karl Jägel und Timotheus Schemel.

Kappelwindeck, den 1. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Andreas Benz, Bürger und Rebmann von hier, werden die von uns am 25. August d. J. der ersten Zwangsversteigerung ausgesetzten, aber nicht angebotenen, in No. 59, 60 und 62 d. Bl. verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 21. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rebstockwirthshause zum Zweitenmale im Zwangswege öffentlich versteigert werden.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht geboten wird.

Ohlsbach, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Bilfingen, Oberamts Pforzheim. Die Erben des verstorbenen Müllers Franz Philipp Aydt sind entschlossen, die ihnen nun zustehende Mühle, der Erbvertheilung wegen, einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen. Dieselbe besteht in zwei in gutem Zustande sich befindlichen Mahlgängen und einem Gerbgange und geräumiger Wohnung, ferner einer neu erbauten Wohnung, unter welcher einerseits ein Stall für 3 Pferde und 5 Schweinställe, anderseits Holzremise sich befinden, sodann einer Scheuer, unter welcher ein gewölbter Keller und neben dem Tenn Stallung für 6 Stück Rindvieh vorhanden, mit 6 Viertel Gemüse-, Baum- und Grasgarten um die Mühle herum.

Das Ganze ist gerichtlich angeschlagen für 12,000 fl.

Das Mühlwerk ist in besonders gutem Zustande, hat auch zu jeder Jahreszeit Wasser zum Mahlen und steht in gutem Rufe. Die Steigerung ist auf den 25. Sept. d. J., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause festgesetzt, und haben fremde Steigerer sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen zu versehen. Die näheren Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet und können täglich bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Bilfingen, den 1. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Aydt.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 21. d. M. Nro. 10691 werden am

Donnerstag den 21. k. M. Sept.,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus der Gantmasse des Fuhrmanns Georg Schmider jung zu Eigenthum versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einem Bürgergenusse, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, unten in der Stadt, stößt vornen an die Landstraße, hinten gegen den Mühlbach, oben an Anton Schmider, unten sammt einem kleinen Garten an den Weg nach der Sägmühle.

2) 2 ½ Sester Acker im Rosengewann, einers. Andreas König, anders. Xaver Schmider, vornen die Landstraße, hinten Johann Jordan.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, den 25. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[3] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge Erlasses Großh. Oberamts Rastatt vom 4., praes. 14. d. M. Nro. 31006 werden am

Donnerstag den 28. September d. J.,

Nachmittags präcis 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Ziegelmeisters Joseph Walter gehörige Liegenschaften für ein Eigenthum öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in der Stadt an der Murgstraße Nro. 173, enthaltend im untern Stocke:

3 Zimmer, 1 Alkov, 2 Kammern und 1 Küche, worunter sich 2 Balkenkeller befinden; im obern Stocke:

8 Zimmer und 1 Küche, und

28 Ruthen 50 Fuß Hausplatz mit Höfchen, Einfahrt, Stallung und Waschküche.

Dasselbe grenzt einers. an das Eigenthum des Benedict Benediet, anders. an das des Schirmfabrikanten Franz Commlossy, vornen an die Murgstraße und hinten an die Anstößer.

2) a. Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus bei der Röttern-Ziegelhütte, enthaltend:
2 Stuben, 2 Kammern und 2 Küchen, ferner:

b. 2 Schweinställe;

c. eine Ziegelhütte mit Brennofen, besonders stehender, viergäblicher, in Riegeln erbauter Scheuer und Stallung, sammt dabei liegenden 17 Viertel 99 Ruthen 1 Fuß Garten- und Wiesenland, Hausplatz und Hofraithe;

das Ganze ist umsteint und nach allen Seiten von der Stadtallmend, worauf die erforderliche Lette gegraben werden kann, umgränzt;

d. die Hälfte von circa 2 Viertel 15 Ruthen Kalksteinbruch im Fichtenthale, Kuppenheimer Gemarkung, gemeinschaftlich mit Zieglermeister Joseph Drerler dahier.

3) 2 Viertel Acker im Lochfelde, neben Philipp Katzenbergers Erben und Ritterwirth Wetzel's Wittwe.

4) 1 Viertel 11 Ruthen 30 Fuß (neues Maaß) Acker in der Röttern, Stein-Nro. 240, 11te Gewann, neben Landwirth Mich. Richter und Oekonom Joseph Sprattler.

5) 1 Viertel 32 Ruthen Acker im Brennerle, neben Metzgermeister Louis Huber und Oekonom Joseph Sprattler.

6) 2 Viertel 56 Ruthen (neues Maaß) Acker in der Oberreuth, neben dem Weg und Oelmüller Joseph Vogel's Erben, 1ste Gewann, Stein-Nro. 10.

7) 2 Viertel 70 Ruthen (neues Maaß) Acker in der Oberreuth, neben Jakob Leißer's und Altoberbürgermeister Feyler's Erben.

8) Die Hälfte an 2 Viertel 27 Ruthen (neues Maaß) im Niederfeld, neben Marianna Walter ledig und Hofmetzger Katzenberger's Erben.

9) 3 Viertel an 5 Viertel Acker im Lochfeld, neben Marianna Walter ledig und Genofeva Hemmerle.

10) 1 Viertel Acker im obern Mönchfelde an der Iffezheimer Straße, neben Fuhrmann Schlemmer und Jakob Beck's Wittwe.

11) Die Hälfte an 2 Viertel 64 Ruthen 19 Fuß (neues Maaß) Acker im untern Mönchfelde gegen den Oosbach, neben dem Glacisweg und Marianna Walter ledig.

12) 5 Viertel 32 Ruthen 20 Fuß (neues Maaß) Acker in der Röttern, Stein-Nro. 120, 9te Gewann, neben Nicolaus Sallinger und Drachenwirth Hemmerle.

13) 1 Viertel Acker im obern Mönchfelde, neben Anton Lenhard's Wittwe und Jos. Weiser's Erben.

14) 1 Viertel Wiesen in der Baldenau, neben Kronenwirth Johann Adam und Maurermeister Anton Bauer.

15) 3 Viertel Wiesen alldort, neben Maurermeister Anton Bauer u. Ignaz Schmitt's Erben.

16) 36 Ruthen (altes Maaß) Wiesen im Kolbengarten, neben Jos. Witschger und Seifensieder Jakob Walter.

17) 24 Ruthen (altes Maaß) Wiesen alldort, neben Ant. Wetzel und Franz Walter zum Engel.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Rastatt, den 18. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

[2] Varnhalt, Amts Bühl. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 26. Juni 1847 No. 23112, vom 2. December 1847 No. 41966, vom 20. April 1847 No. 14123 und vom 10. Juli 1848 No. 23425 werden dem Bürger Paul Graf von hier im Vollstreckungswege

Freitags den 29. Sept. d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Adler dahier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus in Varnhalt mit Keller, Trotte und Stallung, nebst ungefähr 6 Ruthen Hofraitheplatz, einers. Karl Greis, anders. Gabriel Frank.

2.

7 Ruthen Reben im Kappe, einers. Bernhard Mast, anders. Karl Schmalz.

3.

6 Ruthen Reben im Breitfeld, einers. Burkard Keller, anders. Efarist Blödt.

d. J. Nro. 25605 werden aus der Gantmasse des Rebmanns Wendelin Baumann von Altschweier nachbeschriebene Liegenschaften

Samstags den 7. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Weinberg zu Altschweier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Zwei Viertel Matten am Ehlet, neben Peter Fritz' Wittwe und Ephrem Huber 250 fl.

2.

Zwei Steckhaufen Reben in der Schlangenbach mit Vorgeländ, neben Mehreren und Xaver Fauth . . . 130 fl.

3.

Ein Viertel Acker auf der Honau, neben Hygin Seifried u. Xav. Schmidt 300 fl.

4.

Anderthalb Viertel allda, Gemark. Bühl, beiderseits Fidel Fanz . . 250 fl.

5.

Zwei Ruthen Acker am Pfaffenacker, neben Stephan Baumann und selbst 50 fl.

6.

Drei Viertel Matten am Ehlet, Gemarkung Bühl, neben Eduard Fritz und Klemens Schaub . . . 250 fl.

7.

Drei Steckhaufen Reben im Grafen-Rain, neben Karl Schmidt und Innocent Pfetzer . . . . 170 fl.

8.

Anderthalb Steckhaufen Reben im Geitzen, neben Benedikt Laforsch und Mehreren . . . . . 60 fl.

9.

Vier Steckhaufen Reben am Plaul-Acker, neben sich selbst und dem Weg 300 fl.

10.

Ein Steckhaufen Reben allda, neben Johann Jägel und Remigius Huber 70 fl.

11.

Ein Steckhaufen Reben am Pfaffenacker, einerseits Karl Bechtold, anders. Stephan Baumann . . . 60 fl.

12.

Zwei Steckhaufen Reben auf der Honau, neben sich selbst und Arbogast Hörth . . . . . 75 fl.

13.

Drei Steckhaufen Reben im Geitzen, einers. Ignaz Baumann, anders. Hubert Huber . . . . . 150 fl.

14.

Zwei Steckhaufen Reben mit Vorgelände in der Schlangenbach, neben Baptist Reith und Peter Damm . 130 fl.

15.

Zehn Ruthen Reben im Geitzen, neben sich selbst und Julius Fauth . . 70 fl.

16.

Drei Steckhaufen Reben im Querackker, Gemark. Eisenthal, neben Protas Oser und Mehreren . . . 160 fl.

17.

Anderthalb Morgen Forlen- und Eich-Wald im Schartenberg, Gemarkung Bühlerthal, einers. Mathä Schmidt, anderseits Valentin Ebler . . . 150 fl.

Bühl, den 9. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

[2] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 25. Mai 1847 Nro. 20442 und vom 12. Juli 1848 Nr. 21579 werden der ledigen Katharina Rottenecker von hier und dem Zimmergesellen Jakob Single von Frudenhof, Königl. Württemb. Oberamts Freudenstadt, zur Zeit hier, ihre sämmtlichen Liegenschaften hiesiger Gemarkung im Zwangsweg am

Dienstag den 3. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitigem Rathszimmer öffentlich versteigert, und zwar:

I. Der Katharina Rottenecker:

Nro 1.

16 Ruthen Reben vor der Bihlengasse, einers. Melchior Herzog, anders. Bernhard Bayer.

Nro. 2.

36 ½ Ruthen Feld vor der Bihlengasse, einers. Joseph Fischer, anders. Petronella Rottenecker.

Nro. 3.

26 Ruthen Rebfeld im hintern Kirchthal, neben Valentin Schilli.

Nro. 4.

25 Ruthen Rebfeld im Ried, einers. Wendelin Friz von Höfen, anders. Klemens Uhrich.

Nro. 5.

72 Ruthen Feld im Windenloch, einerseits Joh. Peter Kölble, anders. Erhard Ehret.

Nro. 6.

50 Ruthen Feld im Luginsland, einerseits Gottfried Bauert, anders. Franz Uhrich.

II. Dem Jakob Single:

Nro. 7.

Die Hälfte von einem Häuschen mitten im Dorfe, einers. Bernhard Bayer, anders. Kaspar Ruby alt.

Nro. 8.

25 Ruthen Feld im hintern Kirchthal, einers. Joseph Kling, anders. Johann Ruf.

Nro. 9.

16 ½ Ruthen Feld vor der Bihlengasse, einers. Alexander Geck's Erben, anderseits Katharina Rottenecker.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden wird.

Hofweier, den 28. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zapf. vdt. Göppert.

[2] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juni d. J. Nr. 17434 werden dem ledigen Heinrich Michel von hier seine sämmtliche Liegenschaften am

Dienstag den 3. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf diesseitigem Rathszimmer im Vollstreckungsweg öffentlich versteigert werden, als:

Nro. 1.

Eine einstöckigte Behausung mit Scheuer und Stallung an der Kirchgasse, einers. der Pfarrgarten, anders. Lorenz Hofstetter.

Nro. 2.

37 Ruthen Garten beim Hause, mit obigen Anstößern.

Nro. 3.

50 Ruthen Feld auf der obern Lissen, einers. Anselm Ehret, anders. Johann Michel.

Nro. 4.

16 ½ Ruthen Feld im Waldacker, einerseits Johann Michel, anders. Augustin Michel.

Nro. 5.

33 ⅓ Ruthen Reben auf der Linkgasse, einers. Joseph Michel, anders. Hieronimus Lang.

Nro. 6.

1 Sester Acker auf dem Stöckacker, einerseits Mamert Geck, anders. Lorenz Geck.

Nro. 7.

75 Ruthen Reben im Hecklersberg, einers. Peter Ott, anders. Gallus Ruby.

Nro. 8.

50 Ruthen Acker auf der untern Lissen, einers. die Scheeresgasse, anders. Kaspar Gaß.

Nro. 9.

1 Sester Garten im Kegelsgarten, einerseits Anton Bayer's Haus, anders. der Gottesacker.

Nro. 10.

33 ⅓ Ruthen Rebfeld im Eyerküchle, einers. der Gottesacker, anders. Franz Reff.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden wird.

Hofweier, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zapf. vdt. Göppert.

[2] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Engelwirth Herz Ettlinger von Bretten werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. Juli d. J. No. 16811 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 5. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Anbau und Hofraithe an der Weishofer Straße, einers. Simon Apfel und Kaufmann Weil, anders. Hirsch Rothschild. Auf dem Hause ruht das Realwirthschaftsrecht zum goldenen Engel.

Aecker.

2.

30 Ruthen beim Hetzenbaum.

3.

2 Viertel 5 Ruthen am Todtenbaum.

4.

38½ Ruthen im Rechberg.

5.

1 Viertel 7 Ruthen in der Kupferhelden.

6.

1 Viertel 17 Ruthen in der Seeshelden.

7.

2 Viertel ¼ Ruthe in den Holleräckern.

8.

9 Ruthen Garten bei St. Johann.

Bretten, den 28. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Groll.

[2] Baden. (Liegenschaftsversteigerung. Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 20. October 1847 Nr. 22242 und vom 29. Jänner

d. J. Nr. 1950 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schmiedmeisters Karl Sauter der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Samstag den 7. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ein dreistöckigtes, halb von Stein, halb von Holz erbautes Wohnhaus in der langen Straße dahier, 43′ 5″ lang, 26′ 5″ tief, enthaltend im ersten Stock: eine Schmiedwerkstätte, eine Kohlenkammer und Eingang; im zweiten Stock: 3 Zimmer und eine Küche, im dritten Stock: 3 Zimmer und eine Küche; im Dachstock: 4 Zimmer und Speicher; hierzu gehört die Hälfte der im Höfchen erbauten Holzremise und die Hälfte des Höfchens von 6′ 2″ Breite, angrenzend: einers. an Metzger Friedrich Heck, anders. an August Gaus, hinten an die Hälfte Höfchen und die andere Hälfte der Remise, vornen an die lange Straße.

2.

Ein dreistöckiges, neu von Stein erbautes Wohnhaus bei der Inselstraße, 26′ breit, 32′ lang, enthaltend im ersten Stock: 3 Zimmer, worunter Balkenkeller sich befinden, im zweiten Stock: 3 Zimmer und eine Küche, im dritten Stock: 3 Zimmer und eine Küche, im Dachstock: 5 Zimmer; hierzu gehört die Hälfte Holzremise im Höfchen, so wie die Hälfte Höfchen, angrenzend: einers. an Friedrich Heck, Dionys Dilger und Glaser Reinhold, anders. an Aug. Gaus, vornen mit vor dem Hause liegendem Garten an die Inselstraße, hinten an die andere Hälfte Höfchen und andere Hälfte Holzremise.

3.

Eine einstöckigte, von Stein erbaute Schleifmühle in der Lichtenthaler Vorstadt dahier, 22′ lang, 13′ breit, mit dem Platze, auf dem dieselbe steht, 286 □′ groß, angrenzend: einers. an Nepomuk Wagner, anderseits an Allmend, vornen an Weg, hinten an den Mühlbach mit dem Wasserrecht zum Gebrauch für 2 Tage in der Woche.

4.

Ungefähr 3 Viertel Acker- und Wiesenboden im Salzgraben, einers. Nikolaus Oschwald's Wittwe, anders. Nepomuk und Aloys Wagner, oben Weg, unten Jos. Zeller zum Einhorn.

Baden, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Beuern, Amts Baden. (Haus-, Reben- und Acker-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 5. Juni d. J. Nro. 10406 zufolge, werden dem Küfer Mathias Weber dahier nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 3. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier versteigert und dabei der endgültige Zuschlag sogleich ertheilt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Die untere Hälfte einer zweistöckigen, theils von Stein, theils von Holz erbauten Behausung mit Balkenkeller, Scheuer, Stallung und Küferwerkstätte, nebst der Hälfte an 1½ Viertel Haus-, Hofraithe- und Gartenplatz in Unterbeuern an der Straße, neben Victor Ehrmann und der ledigen Walburga Bechthold.

2) 2 Viertel Acker in der Winterhalt, neben Georg Buscher und Ferd. Fütterer.

3) 1½ Viertel Acker allda, einers. Weg, anders. Ferdinand Fütterer.

4) 1½ Viertel Acker allda, einerseits und anderseits Ferdinand Fütterer.

5) 4 Ruthen Acker im Eichholz, einerseits die Scheidergasse, anders. selbst.

6) Ein Steckhaufen Reben allda, einerseits selbst, anders. Alban Grafs Wittwe.

7) Zwei Steckhaufen Reben allda, einerseits selbst, anders. Magdalena Ihl.

Beuern, den 3. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Der ledigen Wilhelmine Fir in Dürrn werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. Mai 1846 Nr. 14724 und 14. Aug. 1848 Nr. 24158 die unten verzeichneten Liegenschaften am Montag den 9. October d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause in Dürrn im Zwangsweg öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aecker.

Zelg Sommerhau.

1 Viertel auf dem Sommerhau, neben Hirschwirth Schäfer und Jakob Bickel.

1 Viertel auf dem Sommerhau, neben Fried. Merdle und Wilhelm Klump.

1 Viertel 10 Ruthen ob dem untern Dorf, neben Jakob Friedrich Weeber und Christian Schlegel.

Zelg Haagen.

2 Viertel 20 Ruthen im Brüdle, neben Gottlieb Vollmer's Wittwe und Emanuel Barth.

2 Viertel 10 Ruthen im Brüdle, Kieselbronner Gemarkung, neben Kornelius Arn und unbekannt.

1 Viertel ob dem obern Dorf, neben Jakob Glaser und Michael Arn.

Zelg Kirchfeld.

1 Viertel 5 Ruthen im Schlüsselzehnten, neben Christian Weeber und Michael Friedrich.

1 Viertel 10 Ruthen im kleinen Dalfingen, neben Michael Fix beiderseits.

1 Viertel 10 Ruthen allda, neben Andreas Klump und Michael Fix.

1 Viertel in der Warnen, neben Elisabetha Schlegel und den Wiesen.

Wechselfeld.

30 Ruthen im Hohenstein, neben Mathäus Wentz und Nikolaus Rothenstein.

30 Ruthen in den Stangenwingerten, neben Philipp Nähr und Jakob Rothenstein.

Wiesen.

30 Ruthen beim Laile, neben Kornelius Arnold und Mathäus Arn.

20 Ruthen beim Laile, neben Kornelius Arnold und Friedrich Heber.

15 Ruthen in den äußern Wiesen, neben Michael Stohr's Wittwe und Jeremias Arn.

5 Ruthen allda, neben Melchior Hauber und dem Gewann.

Pforzheim, den 2. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

Bekanntmachungen.

[2] Säckingen. (Dienstantrag.) Die hiesige erste Gehülfenstelle ist mit einem Gehalte von 500 fl. auf den 1. October d. J., längstens in einem Vierteljahr, mit einem Cameralpraktikanten oder Assistenten zu besetzen.

Die Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse anher melden.

Säckingen, den 9. September 1848.

Gr. Domainenverwaltung und Forstkasse.

[3] Heiligenberg. (Offene Actuarsstelle.) No. 8616. Bei dem diesseitigen Amte ist das zweite Actuariat, verbunden mit einem Gehalte von 350 fl. und den gewöhnlichen Accidenzien, auf den 1. December d. J. zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunden und Zeugnisse an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden.

Heiligenberg, den 31. August 1848.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Kaiser.

St. Blasien. (Erledigte Stellen.) Bei der diesseitigen Verrechnung wird die erste Gehülfenstelle mit einem Gehalte von 500 fl. nebst freier Wohnung auf den 15. November l. J. erledigt. Auch ist die zweite Gehülfenstelle mit dem festgesetzten Gehalte von 400 fl. noch zu vergeben.

Die zur Annahme Lusttragenden werden zur baldgefälligen Anmeldung unter Vorlage ihrer Zeugnisse eingeladen.

St. Blasien, den 23. August 1848.

Gr. Obereinnehmerei und Domainenverwaltung.

[2] Au, Oberamts Rastatt. (Das Umgießen einer Glocke betreffend.) Die Gemeinde Au am Rhein läßt Montags den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, das Umgießen einer Glocke im Gewicht von ungefähr 700 Pfund öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigern.

Die nähern Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht, können aber auch jeden Tag auf der Rathskanzlei hier eingesehen werden.

Au am Rhein, den 11. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jäger. vdt. Schwarz, Rathsschr.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg sind unter andern folgende neue Impressen zu haben:

Gebührenbuch für das Pfandgericht über Kauf-, Tausch- und Pfand-Einträge.

Beantwortung der bei Käufen und Täuschen der Accisbarkeit wegen zu erörternden Fragen.

Gebühren-Forderungszettel für Waisenrichter.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.